

Protokoll Arbeitsgruppe Stadtbusverkehr - öffentlich - vom 19.10.2021

1) TOP Einwohnerfragen

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

2) TOP 3-003/21 Umstrukturierung Stadtbusstelle

Herr Dereck führt in die Sitzungsvorlage Nr. 3-003/21 ein.

Herr Dereck stellt dem Gremium den aktuellen Sachstandsbericht vor. Er teilt dem Gremium mit, dass mit verschiedensten Institutionen Kontakt aufgenommen wurde. Unter anderem mit dem Landratsamt, um die derzeitige Situation des Stadtbusses zu erfahren. Weiterhin mit der Gesamtelternbeiratsvorsitzenden um die Situation an den Schulen kennen zu lernen, die Protokolle der letzten 3 Jahre wurden durchgearbeitet, der GUB-Antrag von 2020 wurde nochmals thematisiert und die ganze Abrechnung der Schülerbeförderung wurde übernommen.

Beschluss: Die Arbeitsgruppe Stadtbusverkehr nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

3) TOP 3-004/21 Statistik Fahrscheinverkäufe

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 3-004/21 ein und begrüßt gleichzeitig die Herren Schürmann und Wiest von der Busgesellschaft VGB.

Herr Schürmann, Busgesellschaft VGB: Er teilt mit, dass die Zahlen für den Stadtbus konstant gehalten werden konnten, trotz Corona. Von Tübingen bis in die Schweiz haben alle Busgesellschaften Einbrüche in den Ticketverkäufen zu verzeichnen gehabt. In Donaueschingen hat der Gemeinderat die Weichen, mit dem 1,50 €-Ticket gestellt. Das war sehr gut in dieser Zeit. Weiterhin teilt Herr Schürmann mit, dass das Domizil des Stadtbusaufenthaltsraumes abgerissen wurde, was sehr schade war. Ein neues Domizil wurde aber bezogen im Hauptgebäude der Bahn. Dies sei sehr wichtig, für die Busfahrer für Ihre Ruhezeiten.

Herr Wiest, Busgesellschaft VGB: Er nimmt Stellung zu den Fahrscheinverkäufen. Sehr positiv sind die Einzelfahrscheinverkäufe für 2021, sie sind deutlich über den Zahlen von 2019. Ein Zuspruch zum Stadtbus ist sichtbar.

Fraktionssprecher Greiner: Es ist sehr erfreulich, dass es tendenziell aufwärtsgehe. Er hoffe auf weiterhin bessere Zahlen im nächsten Jahr.

Herr Greiner regt an, die Anlage zur Sitzungsvorlage eventuell als Excel-Tabelle weiterzuleiten, damit die Zahlen besser bearbeitet werden können. Auch bittet er darum die Darstellung der Zahlen transparenter zu handhaben. Die Übersicht sei unübersichtlich.

Stadtrat Wagner: Er teilt auch die Meinung von Herrn Greiner. Die Zahlen sehen besser aus als gedacht. Durch Corona sei es schwer abzuschätzen, wann und wie man aus der Talsohle kommt.

Stadtrat Kaiser: Er dankt allen Beteiligten und interpretiert die Ergebnisse als gute Grundlage trotz Corona. Das Nutzerverhalten ist inhomogen. Es gibt überraschende Zuwächse. Ein kleiner Ausblick: Die Nutzung nimmt eventuell zu, da der Landkreis einen Tarifverbund mit den Nachbarlandkreisen Tuttlingen und Rottweil plant.

Stadtrat Weishaar: Sie schließt sich den Vorrednern zu dem positiven Ergebnis an. Regt jedoch an, die Werbetrommel anzukurbeln. Hier sollte der Verkauf von Dauerkarten vorangebracht werden. Auch die Senioren und Kindergärten sollte man ansprechen, dass diese für Ausflüge den Stadtbus nutzen. Eventuell sollte ein Gruppentarif eingeführt werden. Der Stadtbus sei sicher!

Stadträtin Wiemer: Auch sie begrüßt die guten Zahlen. Sie regt den 30-Minuten-Takt an, der bundesweit eingeführt werden soll. Die Grenzstädte wie Bräunlingen, Blumberg sollten mit eingebunden werden.

Dann hat sie noch 2 Anregungen: 1. Sommerfahrplan und
 2. Aktion „Kaufe 10 bekomme 12“ für den Advent

Herr Schürmann, Busgesellschaft VGB: Bei der Beteiligung der Grenzstädte gilt der 3-er Tarif. Dann wäre der Einzelfahrpreis und das Tagesticket nur für den Stadtbus, der Rest würde in den Verbund gehen.

Beschluss: Die Arbeitsgruppe Stadtbusverkehr nimmt den Bericht zur Kenntnis.

4) TOP Mitteilungen der Verwaltung

Oberbürgermeister Pauly stellt kurz einige beabsichtigte Änderungen des Nahverkehrsplans vor. Die Region Schwarzwald-Baar-Heuberg hat derzeit 27 Tarifzonen, davon allein zehn im Schwarzwald-Baar-Kreis. Der Landkreis will den Ticket-Dschungel vereinfachen und einen

leicht verständlichen Tarif einführen. Durch größere Tarifverbünde soll der Nahverkehr preisgünstiger und damit attraktiver gemacht werden. Der Koalitionsvertrag wird auf Landesebene erstellt.

Der Ringzug 2.0 soll auf neue Beine gestellt werden. Die Direktverbindung nach Freiburg stärkt Donaueschingen. Der neue Tarif für den Schwarzwald-Baar-Kreis, Tuttlingen und Rottweil tritt Ende des Jahres 2022 in Kraft.

Herr Wiest, Busgesellschaft VGB: Wenn beim 3-er Mobil die Stadttarife erhalten werden sollen, muss die Stadt Donaueschingen die Differenz tragen.

5) TOP Anfragen und Anträge aus dem Gemeinderat

Es liegen keine Anfragen und Anträge aus dem Gemeinderat vor.